

BKW Gruppe

Halbjahresbericht 2014



Zahlen und Fakten

BKW Gruppe

Elektrizitätswirtschaft

GWh	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	2013
Abgabe			
Verkauf Schweiz	3 456	3 903	7 536
Verkauf International	832	874	1 762
Handel	6 068	4 783	9 637
Pumpen- und Ersatzenergie	128	96	240
Übertragungsverluste und Eigenverbrauch	102	105	196
Direktabgabe aus Finanzbeteiligungen	28	10	30
Total	10 614	9 771	19 401
Erzeugung und Beschaffung (inkl. Finanzbeteiligungen)			
Wasserkraftwerke	1 758	1 765	3 912
Kernkraftwerke inkl. Bezugsverträge	3 230	3 128	5 833
Fossil-thermische Kraftwerke	82	261	679
Neue erneuerbare Energien	448	392	756
Handel und Rücklieferungen	5 096	4 225	8 221
Total	10 614	9 771	19 401

Finanzen

Mio. CHF	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	2013
Gesamtleistung	1 431.5	1 388.9	2 733.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	224.2	288.2	292.8
Reingewinn/-verlust	92.1	103.6	-216.7
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	182.3	205.5	310.8
Investitionen in Sachanlagen	100.6	103.9	215.1
Bilanzsumme	7 571.1	7 690.2	7 675.5
Eigenkapital	2 389.9	2 628.7	2 365.7
- in % der Bilanzsumme	31.6	34.2	30.8

Mitarbeitende

Vollzeitstellen	30.06.2014	30.06.2013	31.12.2013
Anzahl Mitarbeitende	3 172	3 085	3 138

Inhaltsverzeichnis

Halbjahresbericht 2014

4	Vorwort
6	Finanzielles Ergebnis
12	Halbjahresrechnung der BKW Gruppe
28	Informationen für den Investor

Informationen zum Titelbild:

In der Nähe vom Lauenensee nutzt die BKW die Kraft der Natur. Schwerpunktmässig im Berner Oberland investiert sie in die einheimische Wasserkraft. Das Kraftwerk Louibach wurde im Juni 2014 in Betrieb genommen. Künftig versorgt die Anlage rund 800 Haushalte mit Strom und leistet so einen Beitrag zur Stromversorgung des Saanenlands mit erneuerbarer und lokal produzierter Energie.

Vorwort

Die BKW ist auf Kurs



Suzanne Thoma, CEO

Die BKW Gruppe¹ erzielte im anhaltend anspruchsvollen Umfeld mit weiterhin tiefen Energiemarktpreisen ein solides Betriebsergebnis. Der Fokus lag im ersten Halbjahr 2014 auf der konsequenten Umsetzung der Strategie, namentlich auf dem weiteren Aufbau des Dienstleistungsgeschäfts.

Dank ihres stabilen Geschäftsportfolios konnte die BKW im ersten Halbjahr 2014 ein solides Betriebsergebnis realisieren. Mit 224.2 Mio. CHF vor Abschreibungen und Wertminderungen liegt es um 64.0 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert, der allerdings durch Sonderfaktoren positiv beeinflusst worden war. Ohne Berücksichtigung dieser Vorjahressondereffekte ergibt sich eine leichte Reduktion des Betriebsergebnisses von 7.2 Prozent. Die BKW hat sich somit im ersten Halbjahr 2014 trotz sinkender Strompreise stabil entwickelt und liegt auf Kurs.

Das erste Halbjahr 2014 war geprägt durch weiterhin sinkende Energiemarktpreise, witterungsbedingt tiefere Energiebezugs- und Netznutzungsmengen im Versorgungsgebiet sowie die weiterhin fokussierte Ausrichtung auf die strategischen Vorgaben. Die eingeleiteten Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsmassnahmen sind erfolgreich und werden konsequent weitergeführt. Der Reingewinn betrug 92.1 Mio. CHF und lag damit um 11.5 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert.

¹ Die BKW Gruppe besteht aus der BKW AG und ihren Konzerngesellschaften. Für eine bessere Lesbarkeit wird sie im Folgenden nur noch BKW genannt. Wo spezifisch die BKW AG oder die BKW Energie AG gemeint ist, wird dies ausdrücklich erwähnt.

Die BKW hat die Weichen früh gestellt

Die fortschreitende Liberalisierung, ein nach wie vor unsicheres regulatorisches und politisches Umfeld sowie technologische Entwicklungen treiben den Strukturwandel der Energiebranche voran. Die BKW hat diesen Wandel frühzeitig erkannt und die Weichen gestellt. Fokus ihrer Strategie bilden die drei Säulen Energie, Netze und Dienstleistungen.

Erneuerbare Energien wie die Wind- und Wasserkraft nehmen eine zentrale und weiter wachsende Rolle im Produktionspark der BKW ein. Aufgrund der wirtschaftlich schwierigen Situation der nicht subventionierten Grosswasserkraft konzentriert sie sich dabei auf den Ausbau der Kleinwasserkraft. Im ersten Halbjahr 2014 hat sie das Wasserkraftwerk Louibach in Lauenen eingeweiht und mit den Bauarbeiten für die Wasserkraftwerke am Fermel- und Albristbach begonnen.

Die BKW ist bereits heute ein Dienstleistungsunternehmen. Sie bietet ihren Kundinnen und Kunden – neben der klassischen Stromproduktion – ein umfassendes Portfolio an Energiegesamtlösungen an. In einem nächsten Schritt wird sie dieses Geschäft weiter ausbauen und dabei das bestehende Netz- und Energiegeschäft stärken. Mit dieser Neuausrichtung will sich die BKW schweizweit als umfassende Energie- und Infrastrukturdienstleisterin positionieren.

Im ersten Halbjahr 2014 hat die BKW dabei verschiedene Meilensteine erreicht. Mit «Smart Grid Consulting» bietet sie Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen spezifisch zugeschnittene Lösungen für ein zukunftsfähiges Stromnetz an. Daneben hat sie Servicepakete für Gemeinden, Energieversorgungsunternehmen sowie Privat- und Geschäftskunden lanciert, die eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach haben. Und über ihre Konzerngesellschaft ISP AG bietet die BKW eine Kombination von Wärmeinstallationen und Fotovoltaiklösungen an.

Solides und stabiles Geschäftsjahr 2014 erwartet

Die BKW bestätigt ihren anlässlich der Publikation des Jahresergebnisses 2013 kommunizierten Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. In einem unverändert herausfordernden Marktumfeld mit anhaltend tiefen Energiepreisen und Margendruck auf den internationalen Märkten, regulatorischen Vorgaben und einem weiterhin starken Schweizer Franken erwartet die BKW ein operatives Betriebsergebnis und einen Reingewinn im Rahmen der bereinigten Werte des Geschäftsjahres 2013: Dies dank des stabilen Netzgeschäfts, grösstenteils abgesicherter Produktionsmengen, des weiteren Ausbaus des Dienstleistungsgeschäfts und konsequentem Kostenmanagement.

Mit freundlichen Grüssen



Suzanne Thoma
CEO

Finanzielles Ergebnis

Solide operative Leistung – Strategieumsetzung im Fokus

Die BKW konnte im ersten Halbjahr 2014 in einem nach wie vor anspruchsvollen Umfeld mit weiterhin tiefen Energiemarktpreisen ein solides operatives Betriebsergebnis erzielen. Sowohl das Energiegeschäft als auch das Netzgeschäft trugen zur stabilen Entwicklung bei und untermauern die Stabilität des BKW Geschäftsmodells. Der Fokus im ersten Halbjahr 2014 lag auf der weiteren Umsetzung der Strategie, namentlich auf dem weiteren Aufbau des Dienstleistungsgeschäfts.

Die BKW realisierte ein solides operatives Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen von 224.2 Mio. CHF. Es liegt um 64.0 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert, der allerdings durch Sonderfaktoren positiv beeinflusst worden war. Ohne die Berücksichtigung dieser Vorjahressondereffekte von 46.6 Mio. CHF resultiert eine leichte Reduktion des Betriebsergebnisses von 7.2 % und damit eine stabile Entwicklung in einem unverändert herausfordernden Marktumfeld. Das erste Halbjahr war geprägt durch weiterhin sinkende Energiemarktpreise, witterungsbedingt tiefere Energiebezugs- und Netznutzungsmengen im Versorgungsgebiet sowie eine weiterhin fokussierte Ausrichtung auf die strategischen Vorgaben. Die eingeleiteten Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsmassnahmen sind erfolgreich und werden konsequent weitergeführt.

Die genannten Faktoren führten dazu, dass für das erste Halbjahr 2014 ein robustes Betriebsergebnis von 141.2 Mio. CHF resultierte (Vorjahr: 187.2 Mio. CHF inkl. Sondereffekten im Betrag von 46.6 Mio. CHF). Das Finanzergebnis fiel insbesondere aufgrund der Erträge der staatlichen Fonds für Stilllegung und Entsorgung deutlich besser aus als im Vorjahr und wirkte sich zusammen mit dem tieferen Steueraufwand positiv auf das Ergebnis aus. Der Reingewinn des ersten Halbjahres 2014 betrug 92.1 Mio. CHF und lag damit um 11.5 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert. Ohne Berücksichtigung der Vorjahressondereffekte wäre der Reingewinn leicht angestiegen.

Leicht höhere Gesamtleistung

Die Gesamtleistung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 3.1 % auf 1 431.5 Mio. CHF. Zur darin enthaltenen Steigerung des Nettoumsatzes von insgesamt 79.6 Mio. CHF trugen sowohl das Energie- (+7.4 % gegenüber dem Vorjahr) als auch das Netz- (+1.2 %) und das Dienstleistungsgeschäft (+3.5 %) bei.

Betriebsergebnis bestätigt Stabilität des BKW Geschäftsmodells

Der Betriebsaufwand ohne Energiebeschaffung reduzierte sich um 10.2 Mio. CHF auf 403.8 Mio. CHF. Dabei verringerten sich die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen insbesondere aufgrund von Kosteneinsparungen sowie tieferer Aufwendungen für den Betrieb der Kraftwerke um 14.5 Mio. CHF auf 97.2 Mio. CHF. Der Personalaufwand hat demgegenüber um 7.7 Mio. CHF auf 197.3 Mio. CHF zugenommen. Grund für die Zunahme ist ein entsprechend der Strategie durchgeführter Personalaufbau im Dienstleistungsbereich. Gedämpft wurde die Zunahme des Personalaufwands durch Massnahmen im Zusammenhang mit dem Kostensenkungsprogramm. Der übrige Betriebsaufwand nahm vornehmlich aufgrund von Einsparungen im Rahmen des Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsprogramms um 3.4 Mio. CHF auf 109.3 Mio. CHF ab. Das Ergebnis aus Assoziierten lag mit 22.4 Mio. CHF markant über dem Vorjahreswert von 7.1 Mio. CHF. Insbesondere die Ergebnisse von Produktions- und Netzbeteiligungen fielen höher aus als im Vorjahr.

Das Betriebsergebnis reduzierte sich um 46.0 Mio. CHF auf 141.2 Mio. CHF, hauptsächlich infolge des Wegfalls der Sondereffekte des Vorjahres. Sowohl das Energiegeschäft als auch die Netze und das Dienstleistungsgeschäft erzielten im weiterhin anspruchsvollen Umfeld ein positives Betriebsergebnis.

Das Finanzergebnis fiel deutlich besser aus als in der Vergleichsperiode. Die Reduktion um 13.3 Mio. CHF auf – 17.5 Mio. CHF ist auf die höheren Erträge der zu Marktwerten bilanzierten Wertschriften in den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds sowie den Wertschriftendepots zurückzuführen. Die staatlichen Fonds erzielten im Halbjahr 2014 einen Gewinn von 40.1 Mio. CHF und lagen damit um 18.0 Mio. CHF über dem Gewinn der Vorjahresperiode. Bei den Ertragssteuern führte der Wegfall des letztjährigen Sondereffekts im Zusammenhang mit steuerlichen Änderungen in Italien zu einem deutlich tieferen Steueraufwand von 31.6 Mio. CHF (Vorjahr: 52.8 Mio. CHF). Der Reingewinn der BKW reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 11.5 Mio. CHF auf 92.1 Mio. CHF.

Geldflussrechnung: Solider Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit

Der Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit fiel mit 182.3 Mio. CHF auch im ersten Semester 2014 solid aus (Vorjahr: 205.5 Mio. CHF). Damit liegt er leicht über dem Durchschnitt der letzten Jahre und deckte somit die getätigten Investitionen und die Dividendenzahlung.

Der Bestand an flüssigen Mitteln erhöhte sich um 51.3 Mio. CHF auf 548.1 Mio. CHF.

Eigenkapital- und Finanzierungssituation unverändert solid

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber Ende 2013 leicht um 1.4 % auf 7 571.1 Mio. CHF verringert. Das Eigenkapital nahm dabei um 1.0 % auf 2 389.9 Mio. CHF zu. Die Eigenkapitalquote bleibt solid und erhöhte sich leicht von 30.8 % auf 31.6 %.

Auch die Finanzierungssituation der BKW präsentiert sich unverändert solid. Die Finanzverbindlichkeiten erfuhren keine wesentliche Veränderung, und auch die Summe aus flüssigen Mitteln und kurzfristigen Finanzanlagen verringerte sich nur leicht. Damit bleibt die Nettoverschuldung weiterhin stabil.

Geschäftssegment Produktion

Das Ergebnis des Geschäftssegments Produktion wurde massgeblich durch die tieferen Energiepreise, aber auch durch eine Reduktion der Energiegestehungskosten des Kraftwerkparks, höhere Produktionsmengen der Kernkraftwerke und ein gesteigertes Ergebnis aus Assoziierten beeinflusst.

Mio. CHF	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	Veränderung in %
Elektrizitätsabgabe	500.6	548.4	-8.7 %
Ertrag übriges Energiegeschäft	9.0	19.9	-54.8 %
Dienstleistungsertrag	2.0	6.9	-71.0 %
Übrige betriebliche Erträge und aktivierte Eigenleistungen	12.7	13.9	-8.6 %
Gesamtleistung	524.3	589.1	-11.0 %
Elektrizitätsbeschaffung	-243.2	-259.6	-6.3 %
Aufwand übriges Energiegeschäft	-25.1	-10.9	130.3 %
Material und Fremdleistungen	-43.9	-58.8	-25.3 %
Personalaufwand	-40.5	-40.6	-0.2 %
Diverser betrieblicher Aufwand	-43.6	-42.5	2.6 %
Betriebsaufwand	-396.3	-412.4	-3.9 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	128.0	176.7	-27.6 %
Abschreibungen und Wertminderungen	-37.8	-31.8	18.9 %
Ergebnis aus Assoziierten	11.1	2.9	282.8 %
Betriebsergebnis	101.3	147.8	-31.5 %

Die Gesamtleistung des Geschäftssegments Produktion reduzierte sich um 11.0 % auf 524.3 Mio. CHF. Dies vornehmlich aufgrund der im Vorjahresvergleich tieferen Verrechnungspreise für die Energie. Auch die Stromproduktion des Geschäftssegments insgesamt fiel im Vergleich zur Vorjahresperiode mit 5070 GWh um 84 GWh tiefer aus. Dabei lag jedoch die Stromerzeugung aus Kernkraftwerken mit 3230 GWh über dem Vorjahresniveau von 3128 GWh. Das Kernkraftwerk Mühleberg produzierte im ersten Semester 2014 1621 GWh, 55 GWh mehr als in der Vergleichsperiode. Auch der Energiebezug aus den französischen Kernkraftwerken fiel aufgrund besserer Verfügbarkeit höher aus als im Vorjahr. Aus thermischen Kraftwerken resultierte marktbedingt eine um 179 GWh tiefere Produktion. Die Produktion aus Wasserkraft in der Schweiz und in Italien lag mit 1758 GWh hingegen auf Höhe des Vorjahreswerts. Leicht tiefere Produktionsmengen der Schweizer Wasserkraftwerke wurden durch Mehrmengen der Kraftwerke in Italien kompensiert.

Die Elektrizitätsbeschaffung des Vorjahres beinhaltet einen aufwandsmindernden Sondereffekt in der Höhe von rund 15 Mio. CHF infolge Rückerstattung von Kosten für Systemdienstleistungen durch die Swissgrid AG. Das Betriebsergebnis reduzierte sich um 31.5 % auf 101.3 Mio. CHF. Eine Reduktion der Gestehungskosten der produzierten Energie sowie ein gesteigertes Ergebnis aus Assoziierten vermochten den Einfluss der tieferen Marktpreise nicht zu kompensieren.

Geschäftssegment Erneuerbar & Effizienz

Infolge des weiteren Ausbaus des Dienstleistungsgeschäfts, der Produktion aus neuen erneuerbaren Energien sowie tieferer Betriebsaufwendungen erzielte das Geschäftssegment Erneuerbar & Effizienz erstmals einen Betriebsgewinn. Im Vorjahr musste noch ein kleiner Betriebsverlust ausgewiesen werden.

Mio. CHF	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	Veränderung in %
Elektrizitätsabgabe	26.8	26.8	0.0 %
Ertrag übriges Energiegeschäft	32.0	31.7	0.9 %
Dienstleistungsertrag	31.2	28.4	9.9 %
Übrige betriebliche Erträge und aktivierte Eigenleistungen	5.8	5.2	11.5 %
Gesamtleistung	95.8	92.1	4.0 %
Material und Fremdleistungen	-25.4	-27.1	-6.3 %
Personalaufwand	-23.9	-20.5	16.6 %
Diverser betrieblicher Aufwand	-19.2	-22.7	-15.4 %
Betriebsaufwand	-68.5	-70.3	-2.6 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	27.3	21.8	25.2 %
Abschreibungen und Wertminderungen	-22.7	-23.0	-1.3 %
Ergebnis aus Assoziierten	0.1	-0.1	
Betriebsergebnis	4.7	-1.3	

Das Geschäftssegment Erneuerbar & Effizienz steigerte die Gesamtleistung um 3.7 Mio. CHF auf 95.8 Mio. CHF. Dazu beigetragen hat insbesondere der Dienstleistungsertrag, welcher um knapp 10 % auf 31.2 Mio. CHF gesteigert werden konnte. Die Energieproduktion aus neuen erneuerbaren Energien betrug 448 GWh (Vorjahr: 392 GWh) und wuchs damit erneut. Die Produktion der Windkraftwerke von 373 GWh (+23 GWh) resultierte aus besseren Windverhältnissen in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr sowie aufgrund des Repowering des Windparks Juvent und im Vorjahr erworbener Windkraftwerke. Negativ wirkten sich schlechtere Windverhältnisse und tiefere Elektrizitätspreise in Italien aus. Die Elektrizitätsabgabe lag mit 26.8 Mio. CHF auf Höhe des Vorjahreswerts.

Der Betriebsaufwand wurde im Halbjahr 2014 durch Aufbaukosten für den Dienstleistungs- und Innovationsbereich belastet. Dennoch konnte im ersten Semester 2014 erstmals ein Betriebsgewinn von 4.7 Mio. CHF erwirtschaftet werden, während in der Vergleichsperiode ein kleiner Betriebsverlust ausgewiesen werden musste.

Geschäftssegment Markt

Das Ergebnis des Geschäftssegments Markt wird wie im Vorjahr durch tiefe Energiepreise belastet. Die Witterungsverhältnisse führten zudem zu tieferen Absatzmengen im Versorgungsgebiet.

Mio. CHF	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	Veränderung in %
Elektrizitätsabgabe Verkauf Schweiz	281.6	336.9	-16.4 %
Elektrizitätsabgabe Verkauf International	64.8	76.5	-15.3 %
Elektrizitätsabgabe Handel	590.6	486.4	21.4 %
Ertrag übriges Energiegeschäft	142.8	107.3	33.1 %
Dienstleistungsertrag	23.6	15.2	55.3 %
Erfolg aus Energieeigenhandel	11.0	7.9	39.2 %
Erfolg aus Energieabsicherung	15.7	18.4	-14.7 %
Übrige betriebliche Erträge	11.8	26.3	-55.1 %
Gesamtleistung	1 141.9	1 074.9	6.2 %
Elektrizitätsbeschaffung	-951.4	-882.2	7.8 %
Aufwand übriges Energiegeschäft	-128.7	-125.2	2.8 %
Material und Fremdleistungen	-18.2	-27.3	-33.3 %
Personalaufwand	-27.0	-24.4	10.7 %
Diverser betrieblicher Aufwand	-31.9	-30.4	4.9 %
Betriebsaufwand	-1 157.2	-1 089.5	6.2 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	-15.3	-14.6	4.8 %
Abschreibungen und Wertminderungen	-2.2	-12.3	-82.1 %
Ergebnis aus Assoziierten	3.5	2.8	25.0 %
Betriebsergebnis	-14.0	-24.1	

Insgesamt erzielte die BKW im ersten Halbjahr 2014 einen Elektrizitätsabsatz von 10614 GWh und steigerte somit die gesamte Absatzmenge im Vergleich zur Vorjahresperiode um 843 GWh. Diese Erhöhung wirkte sich entsprechend auf die Gesamtleistung des Geschäftssegments Markt aus, welches eine gegenüber dem Vorjahr um 6.2 % höhere Gesamtleistung von 1 141.9 Mio. CHF realisierte. Die vom Handel aufgrund seiner Bewirtschaftungstätigkeit verkaufte Energiemenge betrug 6068 GWh (Vorjahr: 4783 GWh). Der Ertrag aus dieser Elektrizitätsabgabe des Handels erhöhte sich entsprechend mengenbedingt um 21.4 % auf 590.6 Mio. CHF, während sich das tiefe Preisniveau der Energiemarktpreise negativ auswirkte.

Die Absatzmenge des Verkaufs in der Schweiz nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 447 GWh auf 3456 GWh ab. Obwohl insbesondere ausserhalb des Versorgungsgebietes Geschäftskunden gewonnen werden konnten, reduzierten sich die Verkaufsmengen bei den Privatkunden und den Vertriebspartnern witterungsbedingt. Der Ertrag aus der Elektrizitätsabgabe im Verkauf Schweiz war dementsprechend rückläufig und reduzierte sich um 16.4 % auf 281.6 Mio. CHF. Der Verkauf International (Italien) verzeichnete eine geringe Abnahme der Absatzmenge gegenüber der Vorjahresperiode um 42 GWh auf 832 GWh. Zusammen mit den tieferen Energiepreisen ergab sich eine Reduktion der Elektrizitätsabgabe Verkauf International um 11.7 Mio. CHF.

Die vom Handel am Markt beschaffte Menge erhöhte sich um 871 GWh auf 5096 GWh, wodurch sich die Energiebeschaffung um 69.2 Mio. CHF erhöhte. Der Betriebsaufwand ohne Energiebeschaffung konnte um 5.0 Mio. CHF auf 77.1 Mio. CHF gesenkt werden. Das Betriebsergebnis fiel im ersten Semester 2014 besser aus als in der Vergleichsperiode, war jedoch mit -14.0 Mio. CHF unverändert negativ.

Geschäftssegment Netze

Das im Vorjahresvergleich tiefere Ergebnis des Geschäftssegments Netze ist insbesondere durch den Wegfall der Sondereffekte des Vorjahres begründet. Höhere Tarife für die Netznutzung wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus. Die Durchleitungsmengen lagen witterungsbedingt jedoch deutlich unter den Vergleichswerten der Vorjahresperiode.

Mio. CHF	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	Veränderung in %
Durchleitungsentschädigung Verteilnetz	209.9	207.5	1.2 %
Dienstleistungsertrag	48.3	47.1	2.5 %
Ertrag übriges Energiegeschäft	5.2	4.4	18.2 %
Übrige betriebliche Erträge und aktivierte Eigenleistungen	29.3	59.4	-50.7 %
Gesamtleistung	292.7	318.4	-8.1 %
Material und Fremdleistungen	-39.1	-35.9	8.9 %
Aufwand übriges Energiegeschäft	-33.2	-28.1	18.1 %
Personalaufwand	-71.5	-68.0	5.1 %
Diverser betrieblicher Aufwand	-56.4	-53.4	5.6 %
Betriebsaufwand	-200.2	-185.4	8.0 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	92.5	133.0	-30.5 %
Abschreibungen und Wertminderungen	-38.3	-36.3	5.5 %
Ergebnis aus Assoziierten	7.7	1.5	413.3 %
Betriebsergebnis	61.9	98.2	-37.0 %

Der Ertrag aus Durchleitungsentschädigungen des Verteilnetzes erhöhte sich leicht um 2.4 Mio. CHF auf 209.9 Mio. CHF. Der Dienstleistungsertrag konnte um 1.2 Mio. CHF auf 48.3 Mio. CHF ebenfalls leicht gesteigert werden. Die Reduktion der übrigen betrieblichen Erträge ist auf den Vorjahresgewinn aus der Veräusserung des Übertragungsnetzes in der Höhe von rund 31 Mio. CHF zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand erhöhte sich insgesamt um 8.0%, einerseits durch die plangemässe Weiterführung des Personalaufbaus im Dienstleistungsgeschäft und andererseits aufgrund des höheren verrechnet erhaltenen Aufwands für das Übertragungsnetz und für die kostendeckende Einspeisevergütung KEV. Positiv wirkten sich die implementierten Kostensenkungsmassnahmen und die Steigerung im Ergebnis aus Assoziierten aus. Das Betriebsergebnis reduzierte sich gegenüber dem vom Sondereffekt begünstigten Vorjahreswert um 36.3 Mio. CHF auf 61.9 Mio. CHF.

Halbjahresrechnung der BKW Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. CHF	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013 (angepasst) ¹
Nettoumsatz	1 385.8	1 306.2
Aktiviere Eigenleistungen	26.1	20.3
Übrige betriebliche Erträge	19.6	62.4
Gesamtleistung	1 431.5	1 388.9
Energiebeschaffung	-803.5	-686.7
Material und Fremdleistungen	-97.2	-111.7
Personalaufwand	-197.3	-189.6
Übriger Betriebsaufwand	-109.3	-112.7
Betriebsaufwand	-1 207.3	-1 100.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	224.2	288.2
Abschreibungen und Wertminderungen	-105.4	-108.1
Betriebsergebnis vor Ergebnis aus Assoziierten	118.8	180.1
Ergebnis aus Assoziierten	22.4	7.1
Betriebsergebnis	141.2	187.2
Finanzertrag	57.8	39.3
Finanzaufwand	-75.3	-70.1
Ergebnis vor Ertragssteuern	123.7	156.4
Ertragssteuern	-31.6	-52.8
Reingewinn	92.1	103.6
davon zuzurechnen:		
– den BKW Aktionären	90.7	106.5
– den nicht beherrschenden Anteilen	1.4	-2.9
Ergebnis pro Aktie in CHF (verwässert und unverwässert)	1.88	2.22

¹ Siehe unter Anmerkung 3

Halbjahresrechnung der BKW Gruppe

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Mio. CHF	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
Reingewinn	92.1	103.6
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (Konzerngesellschaften)		
– Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	–8.3	74.0
– Ertragssteuern	1.8	–16.3
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (Assoziierte)		
– Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	–2.3	7.3
– Ertragssteuern	0.1	–0.3
Total nicht in Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern	–8.7	64.7
Währungsumrechnung		
– Währungsumrechnung	–9.8	21.1
– Ertragssteuern	0.0	0.1
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
– Wertänderungen	9.0	6.3
– Ertragssteuern	–2.0	–1.4
Sicherungsgeschäfte		
– Wertänderungen	0.0	–0.2
Total in Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern	–2.8	25.9
Sonstiges Ergebnis	–11.5	90.6
Gesamtergebnis	80.6	194.2
davon zuzurechnen:		
– den BKW Aktionären	79.1	197.1
– den nicht beherrschenden Anteilen	1.5	–2.9

Halbjahresrechnung der BKW Gruppe

Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF	30.06.2014	31.12.2013
Aktiven		
Sachanlagen	2984.2	2985.2
Beteiligungen an Assoziierten	1184.8	1187.3
Derivate	59.6	58.2
Langfristige Finanzanlagen	1263.9	1153.0
Immaterielle Vermögenswerte	165.6	164.7
Latente Steuerguthaben	41.2	42.5
Total Anlagevermögen	5699.3	5590.9
Vorräte	158.1	133.5
Forderungen	684.4	773.7
Laufende Steuerguthaben	10.9	9.1
Derivate	91.9	105.2
Kurzfristige Finanzanlagen	237.7	300.5
Rechnungsabgrenzungen	140.7	265.8
Flüssige Mittel	548.1	496.8
Total Umlaufvermögen	1871.8	2084.6
Total Aktiven	7571.1	7675.5
Passiven		
Aktienkapital	132.0	132.0
Kapitalreserven	35.0	35.0
Gewinnreserven	2496.7	2467.0
Übrige Reserven	-3.4	8.2
Eigene Aktien	-313.5	-319.2
Total den BKW Aktionären zurechenbar	2346.8	2323.0
Nicht beherrschende Anteile	43.1	42.7
Total Eigenkapital	2389.9	2365.7
Langfristige Rückstellungen	2076.0	2045.9
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1532.7	1563.3
Latente Steuerverbindlichkeiten	489.8	470.4
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	64.6	52.9
Derivate	30.8	33.0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	233.9	230.8
Total langfristige Verbindlichkeiten	4427.8	4396.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	340.0	567.8
Kurzfristige Rückstellungen	62.0	62.3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	57.4	26.7
Laufende Steuerverbindlichkeiten	19.2	13.4
Derivate	54.5	85.2
Rechnungsabgrenzungen	220.3	158.1
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	753.4	913.5
Total Verbindlichkeiten	5181.2	5309.8
Total Passiven	7571.1	7675.5

Halbjahresrechnung der BKW Gruppe

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Total den BKW Aktionären zurechenbar	Nicht beherrschende Anteile	Total
Eigenkapital 31.12.2012	132.0	35.0	2759.8	-360.6	-127.0	2439.2	37.4	2476.6
Reingewinn			106.5			106.5	-2.9	103.6
Sonstiges Ergebnis					90.6	90.6		90.6
Gesamtergebnis			106.5		90.6	197.1	-2.9	194.2
Dividende			-57.6			-57.6	-0.9	-58.5
Transaktionen mit eigenen Aktien			-12.3	25.7		13.4		13.4
Aktienbasierte Vergütungen			0.7			0.7		0.7
Erwerb nicht beherrschender Anteile			-0.1			-0.1	0.1	0.0
Veränderungen im Konsolidierungskreis						0.0	0.3	0.3
Eigenkapitalzuführung durch nicht beherrschende Anteile						0.0	2.0	2.0
Eigenkapital 30.06.2013	132.0	35.0	2797.0	-334.9	-36.4	2592.7	36.0	2628.7
Eigenkapital 31.12.2013	132.0	35.0	2467.0	-319.2	8.2	2323.0	42.7	2365.7
Reingewinn			90.7			90.7	1.4	92.1
Sonstiges Ergebnis					-11.6	-11.6	0.1	-11.5
Gesamtergebnis			90.7		-11.6	79.1	1.5	80.6
Dividende			-58.0			-58.0	-2.9	-60.9
Transaktionen mit eigenen Aktien			-3.4	5.7		2.3		2.3
Aktienbasierte Vergütungen			0.7			0.7		0.7
Erwerb nicht beherrschender Anteile			-0.3			-0.3	-0.3	-0.6
Eigenkapitalzuführung durch nicht beherrschende Anteile						0.0	2.1	2.1
Eigenkapital 30.06.2014	132.0	35.0	2496.7	-313.5	-3.4	2346.8	43.1	2389.9

Halbjahresrechnung der BKW Gruppe

Konsolidierte Geldflussrechnung

Mio. CHF	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
Ergebnis vor Ertragssteuern	123.7	156.4
Berichtigung für		
– Abschreibungen und Wertminderungen	105.4	108.1
– Ergebnis aus Assoziierten	–22.4	–7.1
– Finanzergebnis	17.5	30.8
– Gewinne/Verluste aus Verkauf von Anlagevermögen	–0.2	–33.1
– Veränderung langfristige Rückstellungen (ohne Verzinsung)	–23.6	–43.9
– Auflösungsraten abgetretener Nutzungsrechte	–4.6	–4.3
– Veränderung aus Bewertung von Energiederivaten	–19.2	–38.5
– Andere nicht geldwirksame Positionen	4.6	6.1
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne kurzfristige Finanzanlagen und -verbindlichkeiten sowie Derivate)	11.7	57.1
Gezahlte Ertragssteuern	–9.6	–25.6
Übrige Finanzausgaben	–1.0	–0.5
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	182.3	205.5
Investitionen in Sachanlagen	–100.6	–103.9
Desinvestitionen von Sachanlagen	0.6	4.4
Erwerb von Konzerngesellschaften	–1.3	–152.2
Veräusserung von Konzerngesellschaften	0.0	79.4
Investitionen in Assoziierte	–23.3	–34.7
Investitionen in lang- und kurzfristige Finanzanlagen	–28.4	–154.0
Desinvestitionen von lang- und kurzfristigen Finanzanlagen	32.8	13.4
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–5.9	–5.1
Desinvestitionen von immateriellen Vermögenswerten	0.5	0.0
Erhaltene Zinsen	5.9	4.0
Erhaltene Dividenden	45.3	20.7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–74.4	–328.0
Verkauf/Kauf eigener Aktien	1.0	9.3
Erwerb nicht beherrschender Anteile	–0.6	0.0
Kapitalzuführung durch nicht beherrschende Anteile	2.1	0.3
Zunahme von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	11.6	16.3
Abnahme von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	–10.4	–10.1
Zunahme von übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	8.2	10.1
Abnahme von übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	–0.5	–1.0
Gezahlte Zinsen	–6.8	–8.2
Ausgeschüttete Dividenden	–61.0	–58.5
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–56.4	–41.8
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	–0.2	0.1
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	51.3	–164.2
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	496.8	599.2
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	548.1	435.0

Halbjahresrechnung der BKW Gruppe

Anhang zur Halbjahresrechnung

1 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die BKW AG, Bern (CH), zusammen mit ihren Konzerngesellschaften, ist eine wichtige Anbieterin von Energieversorgungsleistungen in der Schweiz mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot für Privat- und Geschäftskunden. Im benachbarten Ausland wird über eigene Vertriebskanäle Energie verkauft. Die BKW deckt die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktion über den Transport und den Handel bis zum Vertrieb von Energie ab. Neben der reinen Energieversorgung entwickelt, implementiert und betreibt die BKW Energiegesamtösungen für Privat- und Geschäftskunden sowie für Energieversorgungsunternehmen und Gemeinden.

2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

2.1 ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt und sollte in Verbindung mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2013 gelesen werden. Die Rechnungslegung dieser Halbjahresrechnung basiert auf den im Finanzbericht 2013 beschriebenen Grundsätzen (Seiten 17 bis 32). Die konsolidierte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2014 wurde am 4. September 2014 vom Verwaltungsrat der BKW AG genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Erstellung dieses Halbjahresberichts erforderte Annahmen und Schätzungen. Die tatsächlich erzielten Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

2.2 ANWENDUNG VON NEUEN STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Im Geschäftsjahr 2014 sind für die BKW erstmals die folgenden neuen und geänderten Standards anzuwenden:

- IFRIC 21 – «Levies»
- Amendments to IAS 32 – «Offsetting Financial Assets and Financial Liabilities»
- Amendments to IAS 39 – «Novation of Derivatives and Continuation of Hedge Accounting»

Die Änderungen hatten keinen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der BKW.

Am Bilanzstichtag waren die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen veröffentlicht, die jedoch erst für spätere Geschäftsjahre anzuwenden sind. Die BKW plant, die Änderungen ab dem jeweiligen Zeitpunkt der Inkraftsetzung anzuwenden (Inkrafttreten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem in Klammern angegebenen Datum beginnen):

- IFRS 9 – «Financial Instruments» (1. Januar 2018)
- IFRS 15 – «Revenue from Contracts with Customers» (1. Januar 2017)
- Amendments to IAS 19 – «Employee Benefits entitled Defined Benefit Plans: Employee Contributions» (1. Juli 2014)
- Amendments to IFRS 11 – «Accounting for Acquisitions of Interest in Joint Operations» (1. Januar 2016)
- Amendments to IAS 16 and IAS 38 – «Clarification of Acceptable Methods of Depreciations and Amortisation» (1. Januar 2016)
- Annual Improvements to IFRSs 2010–2012 Cycle (1. Juli 2014)
- Annual Improvements to IFRSs 2011–2013 Cycle (1. Juli 2014)

Mögliche Auswirkungen aus der Anwendung dieser neuen oder geänderten Standards und Interpretationen werden derzeit überprüft.

2.3 FREMDWÄHRUNGSKURSE

Die Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF). Die für die Konzernrechnung massgebenden Währungsumrechnungskurse gegenüber dem Schweizer Franken betragen:

	Stichtag 30.06.2014	Stichtag 31.12.2013	Durchschnitt 1. Halbjahr 2014	Durchschnitt 1. Halbjahr 2013
CHF/EUR	1.2156	1.2262	1.2215	1.2281

3 WESENTLICHE ÄNDERUNGEN IN DEN BILANZIERUNGS-GRUNDSÄTZEN

Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Konzern- und Organisationsstruktur ab dem 1. Juli 2013 wurden im Finanzbericht 2013 erstmalig die nachfolgenden Änderungen im Ausweis vorgenommen. Der Ausweis im Halbjahresbericht 2014 erfolgt nun analog dem Finanzbericht 2013 und die Darstellung der Vorjahreszahlen wurde entsprechend angepasst.

DEFINITION DER ERGEBNISGRÖSSE «BETRIEBSERGEBNIS»

Die interne Erfolgsmessung für die Geschäftssegmente erfolgt ab dem 1. Juli 2013 inklusive dem «Ergebnis aus Assoziierten». In Übereinstimmung mit dieser Neuerung in der internen Erfolgsmessung hat die BKW ab diesem Zeitpunkt eine entsprechende Anpassung in der externen Berichterstattung vorgenommen.

Die BKW weist in ihrer Erfolgsrechnung weiterhin die Ergebnisgrösse «Betriebsergebnis» aus. In Abweichung zur bisherigen Definition enthält das «Betriebsergebnis» auch das «Ergebnis aus Assoziierten». Die bisher verwendete Definition von «Betriebsergebnis» entspricht der neu ausgewiesenen Zwischensumme «Betriebsergebnis vor Ergebnis aus Assoziierten».

DEFINITION DES NETTOUMSATZES

Im Zusammenhang mit der verstärkten Neuausrichtung der BKW als Energiedienstleistungsunternehmen werden verschiedene Dienstleistungen, die bisher unter «Übrige betriebliche Erträge» ausgewiesen wurden, dem «Nettoumsatz» zugeordnet. Die Anpassung hat keinen Einfluss auf die Höhe der bisher ausgewiesenen «Gesamtleistung».

4 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente orientieren sich an der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Die BKW ist nach Geschäftsbereichen organisiert. Als Geschäftsbereiche werden wirtschaftliche Einheiten bezeichnet, die mit operativer Ergebnisverantwortung ein bestimmtes Teilgebiet der Gesamtaufgaben der BKW selbstständig bearbeiten. Mit Blick auf eine erfolgreiche Umsetzung ihrer neuen Unternehmensstrategie hat die BKW ihre Konzern- und Organisationsstruktur per 1. Juli 2013 angepasst. Die Zahlen des ersten Halbjahres 2013 wurden der neuen Struktur entsprechend angepasst.

Die BKW verfügt über folgende vier berichtspflichtige Geschäftssegmente:

- Das Geschäftssegment Produktion betreibt und unterhält die eigenen Grosskraftwerke im In- und Ausland sowie auch die Kleinwasserkraftwerke. Der Kraftwerkspark umfasst neben dem Kernkraftwerk Mühleberg sowie den Wasserkraftwerken im In- und Ausland auch die fossil-thermischen Kraftwerke in Italien und Deutschland. Der Geschäftsbereich Produktion projektiert und konzipiert Neuanlagen bzw. Erweiterungen bestehender Kraftwerke.
- Das Geschäftssegment Erneuerbar & Effizienz umfasst die Produktion aus erneuerbaren Energieträgern, insbesondere der Windenergie. Der Geschäftsbereich erbringt zudem ganzheitliche Energiedienstleistungen im Bereich von Energieeffizienz, Smart Energy und Elektroinstallationen.
- Das Geschäftssegment Markt bündelt die Verkaufs- und Handelsaktivitäten der BKW. Es umfasst den Vertrieb von Energie in der Schweiz und in Italien, den Handel mit Strom, Gas, Zertifikaten, Kohle und Öl sowie die Entwicklung und Bewirtschaftung der BKW Produkt- und Dienstleistungspalette.
- Das Geschäftssegment Netze baut, betreibt und unterhält das eigene Verteilnetz und erbringt Energiedienstleistungen in den Bereichen Erstellung und Unterhalt von Strom- und Telekommunikationsnetzen sowie von Anlagen der Verkehrsinfrastruktur.

Die Ermittlung der Segmentzahlen erfolgt nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen, wie sie für die Darstellung der auf Gruppenstufe konsolidierten Zahlen angewendet werden. Die Preise von konzerninternen Transaktionen richten sich nach dem Marktpreis zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses.

Die Spalte «Übriges» enthält Bereiche, die im Konzern zentral gesteuert werden; dies sind vor allem die Stilllegungs- und Entsorgungsfonds, die Konzernfinanzierung, Immobilien, Finanzanlagen sowie die Steuern. Zudem wird der Fremdwährungseffekt, welcher im Segment Markt aufgrund der zeitlich vorgelagerten internen Übernahme der Energieposition anfällt, konzernintern zentral getragen. Der Effekt aus Wechselkursdifferenzen zwischen dem Übernahme- und dem Lieferdatum der Energie wird daher vom Segment Markt an das zentrale Treasury verrechnet. Der entsprechende Ausweis erfolgt im Nettoumsatz.

INFORMATIONEN NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

1. Halbjahr 2014 Mio. CHF	Produktion	Erneuerbar & Effizienz	Markt	Netze	Übriges	Konsolidierung	Total
Aussenumsatz	52.1	70.7	1019.7	281.5	6.5	1.0	1431.5
– Nettoumsatz	43.6	67.0	1017.1	257.7	0.4	0.0	1385.8
– Aktivierte Eigenleistungen	4.0	0.5	0.9	19.6	0.1	1.0	26.1
– Übrige betriebliche Erträge	4.5	3.2	1.7	4.2	6.0	0.0	19.6
Innenumsatz	472.2	25.1	122.2	11.2	57.4	-688.1	0.0
– Nettoumsatz	468.0	23.0	113.0	5.7	-13.1	-596.6	0.0
– Übrige betriebliche Erträge	4.2	2.1	9.2	5.5	70.5	-91.5	0.0
Gesamtleistung	524.3	95.8	1141.9	292.7	63.9	-687.1	1431.5
Betriebsaufwand	-396.3	-68.5	-1157.2	-200.2	-72.2	687.1	-1207.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	128.0	27.3	-15.3	92.5	-8.3	0.0	224.2
Abschreibungen und Wertminderungen	-37.8	-22.7	-2.2	-38.3	-4.5	0.1	-105.4
Betriebsergebnis vor Ergebnis aus Assoziierten	90.2	4.6	-17.5	54.2	-12.8	0.1	118.8
Ergebnis aus Assoziierten	11.1	0.1	3.5	7.7	0.0	0.0	22.4
Betriebsergebnis	101.3	4.7	-14.0	61.9	-12.8	0.1	141.2
Finanzergebnis							-17.5
Ergebnis vor Ertragssteuern							123.7
Zugänge:							
– Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und staatliche Fonds	42.2	7.5	4.5	53.3	20.8		128.3
– aus Unternehmenszusammenschlüssen							0.0
– Assoziierte	23.3						23.3
Beteiligungen an Assoziierten 30.06.2014	1010.1	14.0	68.4	92.3	0.0	0.0	1184.8
Total Aktiven 30.06.2014	4491.2	947.8	1020.6	1911.6	6107.1	-6907.2	7571.1

1. Halbjahr 2013 (angepasst) Mio. CHF	Produktion	Erneuerbar & Effizienz	Markt	Netze	Übriges	Konsolidierung	Total
Aussenumsatz	45.5	65.3	960.4	310.3	6.6	0.8	1 388.9
– Nettoumsatz	36.9	63.2	950.4	255.7	0.0	0.0	1 306.2
– Aktivierte Eigenleistungen	1.7	0.6	0.7	16.5	0.0	0.8	20.3
– Übrige betriebliche Erträge	6.9	1.5	9.3	38.1	6.6	0.0	62.4
Innenumsatz	543.6	26.8	114.5	8.1	39.9	–732.9	0.0
– Nettoumsatz	538.3	23.7	98.2	3.3	–30.3	–633.2	0.0
– Übrige betriebliche Erträge	5.3	3.1	16.3	4.8	70.2	–99.7	0.0
Gesamtleistung	589.1	92.1	1 074.9	318.4	46.5	–732.1	1 388.9
Betriebsaufwand	–412.4	–70.3	–1 089.5	–185.4	–77.6	734.5	–1 100.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	176.7	21.8	–14.6	133.0	–31.1	2.4	288.2
Abschreibungen und Wertminderungen	–31.8	–23.0	–12.3	–36.3	–4.8	0.1	–108.1
Betriebsergebnis vor Ergebnis aus Assoziierten	144.9	–1.2	–26.9	96.7	–35.9	2.5	180.1
Ergebnis aus Assoziierten	2.9	–0.1	2.8	1.5	0.0	0.0	7.1
Betriebsergebnis	147.8	–1.3	–24.1	98.2	–35.9	2.5	187.2
Finanzergebnis							–30.8
Ergebnis vor Ertragssteuern							156.4
Zugänge:							
– Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und staatliche Fonds	44.8	14.0	8.2	42.9	7.6		117.5
– aus Unternehmenszusammenschlüssen		174.1					174.1
– Assoziierte	34.7			73.0			107.7
Beteiligungen an Assoziierten 31.12.2013	993.8	14.1	94.7	84.7			1 187.3
Total Aktiven 31.12.2013	4 375.1	934.4	1 371.7	1 711.9	5 995.9	–6 713.5	7 675.5

INFORMATIONEN ÜBER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Mio. CHF	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
Energie	1 072.4	998.7
Netze	216.6	214.0
Dienstleistungen	96.8	93.5
Nettoumsatz	1 385.8	1 306.2

- Energie umfasst insbesondere den Vertrieb von Energieprodukten, die Elektrizitätsabgabe des Handels, die Erfolge aus Energieeigenhandel und Energieabsicherung sowie das übrige Energiegeschäft.
- Netze enthält die Entgelte für die Nutzung des eigenen Verteilnetzes.
- Dienstleistungen umfassen insbesondere ganzheitliche Leistungen im Bereich von Energieeffizienz und Smart Energy sowie Bau- und Ingenieurdienstleistungen des Netzbaus und der Elektroinstallationen.

5 FINANZERGEBNIS

Mio. CHF	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
Zinsertrag	6.4	5.4
Dividendenertrag	5.2	6.2
Wertänderung auf staatlichen Fonds	40.1	22.1
Gewinn aus Veräußerung von Finanzanlagen	0.4	0.9
Wertänderung auf zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften	3.8	0.0
Übriger Finanzertrag	1.0	1.7
Währungsumrechnung	0.9	3.0
Finanzertrag	57.8	39.3
Zinsaufwand	-25.8	-20.9
Aktivierete Fremdkapitalkosten	0.8	0.0
Verzinsung Rückstellungen	-47.3	-42.8
Verlust aus Veräußerung von Finanzanlagen	0.0	-0.6
Wertänderung auf zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften	0.0	-3.7
Wertminderungen Finanzanlagen	-0.1	-0.1
Übriger Finanzaufwand	-2.9	-2.0
Finanzaufwand	-75.3	-70.1

6 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

Unternehmenszusammenschlüsse 1. Halbjahr 2014

Im 1. Halbjahr 2014 erfolgten keine Transaktionen.

Unternehmenszusammenschlüsse 1. Halbjahr 2013

Am 20. Februar 2013 hat die BKW 100 % der Anteile an der Gesellschaft Green Castellaneta S.p.A. erworben und ab diesem Datum in die Konzernrechnung einbezogen. Die Gesellschaft ist Eigentümerin von einem Windpark mit einer Gesamtleistung von 56 MW in Castellaneta in Apulien (I).

Der Kaufpreis für die Gesellschaft belief sich auf 159.9 Mio. CHF. Zum Erwerbszeitpunkt betrug der beizulegende Zeitwert der übernommenen Nettoaktiven ebenfalls 159.9 Mio. CHF. Aus der Transaktion resultierte daher kein Goodwill. Die übernommenen Nettoaktiven bestanden im Wesentlichen aus Sachanlagen. Per Akquisitionszeitpunkt bestanden aufgeschobene bedingte Kaufpreiszahlungen im Betrag von 8.0 Mio. CHF. Bis Mitte 2014 wurden diesbezüglich Zahlungen im Betrag von 5.8 Mio. CHF geleistet. Ein Geldabfluss von 2.2 Mio. CHF wird noch erwartet.

Wäre der Unternehmenserwerb bereits per 1. Januar 2013 erfolgt, so wäre die Gesamtleistung des ersten Halbjahres 2013 um 3.9 Mio. CHF und der Reingewinn um 1.2 Mio. CHF höher gewesen. Bei der Offenlegung im Vorjahr handelte es sich um provisorische Werte, da die Kaufpreisallokation noch nicht vollständig abgeschlossen war. Die definitive Kaufpreisallokation wurde inzwischen abgeschlossen und führte zu keinen abweichenden Werten.

7 DIVIDENDE

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der BKW AG vom 9. Mai 2014 wurde für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende von 1.20 CHF (Vorjahr 1.20 CHF) pro Aktie ausbezahlt.

8 ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden hinsichtlich des Bewertungsverfahrens in folgende Hierarchiestufen eingeteilt:

- Stufe 1 umfasst Bewertungsverfahren, die ausschliesslich notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten verwenden. Die BKW klassiert in diese Hierarchiestufe zurzeit börsenkotierte Titel und die Futures im Energiehandel.
- Stufe 2 beinhaltet Bewertungsverfahren, deren Inputparameter auf direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten basieren. Die Inputparameter wirken sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert aus. Die BKW klassiert in dieser Hierarchiestufe Over-the-Counter-Derivate (sämtliche Terminkontrakte des Energiehandels, Zinssatz-Swaps und Währungstermingeschäfte) sowie das anteilige Nettovermögen an den staatlichen Fonds (Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Bundes). Die Fondsvermögen der staatlichen Fonds werden vom Bund verwaltet, die BKW hat keinen Zugriff auf die verwalteten Vermögenswerte. Das Vermögen der Fonds wird in Übereinstimmung mit der festgelegten Anlagestrategie grösstenteils in Produkte mit notierten Preisen auf aktiven Märkten investiert. In begrenztem Ausmass sind auch Investitionen in Vermögenswerte möglich, für welche keine notierten Preise auf aktiven Märkten bestehen. Die Bewertung dieser Vermögenswerte wird von der zentralen Depotstelle (Global Custodian) vorgenommen. Die BKW hat keinen Einfluss auf die gewählten Bewertungsverfahren. Die Jahresrechnung der Fonds wird jährlich von einer externen Revisionsstelle geprüft und von den zuständigen Bundesstellen publiziert.
- Stufe 3 bezeichnet Bewertungsverfahren, die Inputparameter mit wesentlichem Einfluss auf den ermittelten beizulegenden Zeitwert verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren. Die BKW klassiert in diese Hierarchiestufe hauptsächlich nicht börsenkotierte Titel der Kategorie «Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen». Die Bewertung erfordert vom Management Schätzungen über nicht beobachtbare Inputfaktoren. Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Stufe 3 wurden mittels der Discounted-Cashflow-Methode bestimmt und mit einem WACC von zwischen 5.4 und 5.7 % diskontiert. Den Bewertungsmodellen wurde eine real konstante Marge (jährliches Wachstum der Marge entspricht der Inflation) unterstellt. Die Auswirkung einer Veränderung der wichtigsten beiden nicht beobachtbaren Inputfaktoren um 10 % hätte keine wesentliche Auswirkung auf das Gesamtergebnis und das Eigenkapital der BKW.

In der Berichtsperiode wie auch in der Vergleichsperiode haben keine Transfers zwischen den Stufen stattgefunden.

Mio. CHF	Buchwert 30.06.2014	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte				
Langfristige Finanzanlagen				
– Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen	208.7	109.0		99.7
– Forderungen gegenüber staatlichen Fonds	838.4		838.4	
Derivate (kurz- und langfristig)	151.5		151.5	
Kurzfristige Finanzanlagen				
– Zu Handelszwecken gehaltene Wertschriften	137.4	137.4		
Vorräte				
– Zertifikate (Eigenhandel)	108.8	108.8		
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten				
Derivate (kurz- und langfristig)	85.3		85.3	

Mio. CHF	Buchwert 31.12.2013	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte				
Langfristige Finanzanlagen				
– Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen	200.4	99.9		100.5
– Forderungen gegenüber staatlichen Fonds	783.0		783.0	
Derivate (kurz- und langfristig)	163.4		163.4	
Kurzfristige Finanzanlagen				
– Zu Handelszwecken gehaltene Wertschriften	130.5	130.5		
Vorräte				
– Zertifikate (Eigenhandel)	86.8	86.8		
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten				
Derivate (kurz- und langfristig)	118.2		118.2	

Zusätzlich sind per 30. Juni 2014 in den Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet:

- In den Obligationenanleihen ein Betrag von 119.5 Mio. CHF (31. Dezember 2013: 117.4 Mio. CHF) als Teil einer Fair-Value Hedge-Beziehung (Stufe 2).
- In den übrigen Verbindlichkeiten ein Betrag von 7.7 Mio. CHF (31. Dezember 2013: 8.9 Mio. CHF) aus aufgeschobenen Kaufpreiszahlungen im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen (Stufe 3).

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte der Stufe 3 haben sich in der Berichtsperiode wie folgt entwickelt:

Mio. CHF	Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen
Bestand am 31.12.2013	100.5
Zugänge	0.1
Abgänge	-0.7
Wertänderungen	
– Realisierung in Erfolgsrechnung	0.0
– Im Sonstigen Ergebnis erfasste Wertänderung	-0.2
Bestand am 30.06.2014	99.7

9 ZUM FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSWERT BILANZIERTE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte entsprechen näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten. Infolge kurzer Restlaufzeiten entsprechen die Buchwerte der finanziellen Verbindlichkeiten zum fortgeführten Anschaffungswert näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten. Eine Differenz zwischen diesen Werten besteht per 30. Juni 2014 bei den in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthaltenen Obligationenanleihen mit einem Nominalwert von 1 000 Mio. CHF. Der Börsenkurs der Anleihen betrug per Stichtag 1 076.0 Mio. CHF, der Buchwert 994.6 Mio. CHF (davon waren 119.5 Mio. CHF als Teil einer Fair-Value-Hedge-Beziehung zum beizulegenden Zeitwert bilanziert). Am 31. Dezember 2013 betrug der entsprechende Börsenkurs 1 027.4 Mio. CHF, der Buchwert 991.8 Mio. CHF (davon 117.4 Mio. CHF als Teil einer Fair-Value-Hedge-Beziehung zum beizulegenden Zeitwert).

10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

EICom anerkennt höheren Wert des Verteilnetzes

Basierend auf einem Bundesgerichtsurteil vom 3. Juli 2012 hat die Eidgenössische Elektrizitätskommission EICom die Kapitalkosten 2010 für das Verteilnetz der BKW neu geprüft und mit ihrem Prüfbericht im August 2014 einen um rund 400 Mio. CHF höheren Wert des Netzes anerkannt. Gestützt aus diesem Entscheid kann die BKW höhere jährliche Erträge im tieferen zweistelligen Millionenbereich für die Nutzung des Verteilnetzes geltend machen. Zusätzlich kann die BKW rückwirkende Forderungen von rund 120 Mio. CHF geltend machen.

Veräusserung der Beteiligung an der Jungfraubahn Holding AG

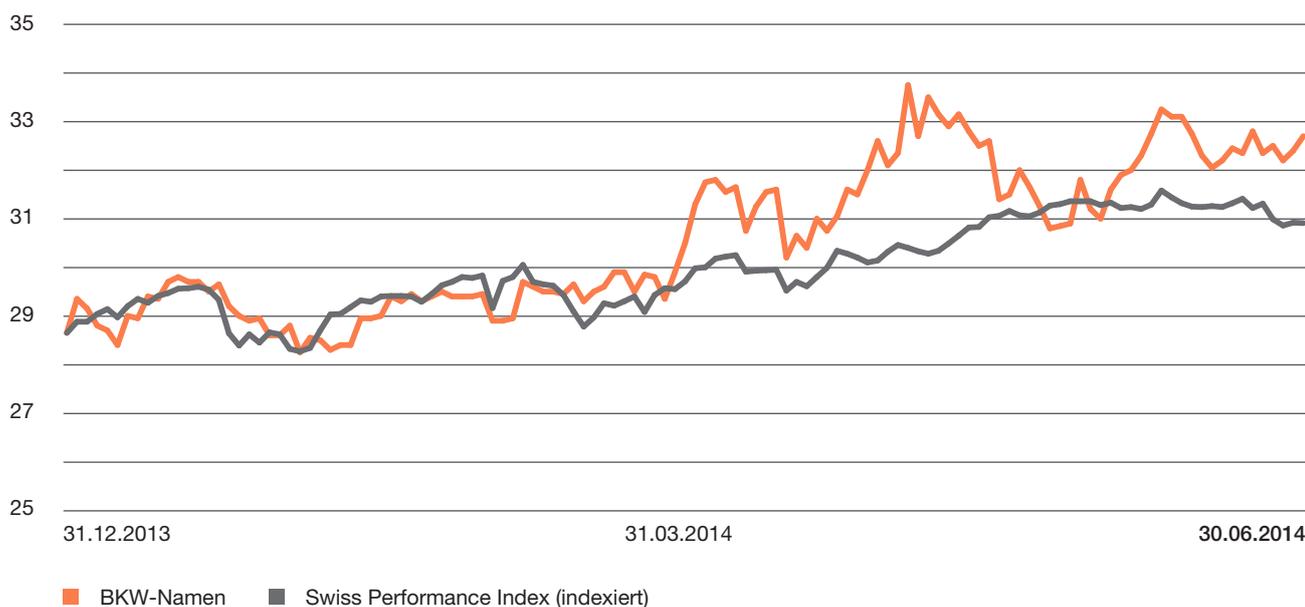
Am 28. August 2014 hat die BKW bekannt gegeben, dass sie Ihre Aktienbeteiligung von 10.3 Prozent an der Jungfraubahn Holding AG an mehrere Investoren veräussert. Die vorgesehene Transaktion vergrössert den finanziellen Handlungsspielraum der BKW für den zügigen Aufbau neuer Geschäftsfelder.

Die Aktienbeteiligung an der Jungfraubahn Holding AG ist gegenwärtig in den langfristigen Finanzanlagen innerhalb der Kategorie «Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen» bilanziert. Das Transaktionsvolumen beträgt rund 40 Mio. CHF.

Informationen für den Investor

Wichtiges zur BKW Aktie, zu den Anleihen und zum Finanzkalender

Kursentwicklung der BKW Aktie 31.12.2013–30.06.2014 (in CHF)



Der Aktienkurs erhöhte sich im Berichtszeitraum um 14.1 %.

Kotierung

Die Aktien der BKW AG sind im Hauptsegment der SIX Swiss Exchange kotiert. Zusätzlich besteht die Kotierung an der BX Berne Exchange.

Tickersymbol für SIX und BX	BKW
Valorennummer	13 029 366
ISIN-Code	CH0130293662

Bedeutende Aktionäre

%	30.06.2014	31.12.2013
Kanton Bern	52.54	52.54
Groupe E AG	10.00	10.00
E.ON SE	6.65	6.65
Eigenbestand	8.41	8.54

Der Anteil der vom Publikum gehaltenen Aktien, der sogenannte Free Float, beträgt per 30. Juni 2014 rund 22.4 %. Die BKW Aktie ist im Swiss Performance Index (SPI) enthalten.

Kennzahlen pro Aktie

CHF	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	2013
Nennwert	2.50	2.50	2.50
Börsenkurse			
– Stichtag	32.70	28.60	28.65
– Höchst	33.75	33.75	33.75
– Tiefst	28.25	28.20	28.00
Reingewinn (Anteil Aktionäre BKW) ¹	1.88	2.22	3.46
Eigenkapital (Anteil Aktionäre BKW)	48.53	53.95	48.11
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	1581.0	1374.5	1383.3

¹ Jahreswert 2013 bereinigt um Sonderwertberichtigungen und -rückstellungen

Anleihen

Per 30. Juni 2014 hat die BKW folgende Anleihen ausstehend:

	Nominalbetrag	Laufzeit	Verfall	ISIN-Code
1.875 %-Obligationenanleihe	150 Mio. CHF	2010–2018	15.10.2018	CH0117843596
3.375 %-Obligationenanleihe	350 Mio. CHF	2009–2019	29.07.2019	CH0103164577
3 %-Obligationenanleihe	200 Mio. CHF	2007–2022	27.04.2022	CH0030356718
2.5 %-Obligationenanleihe	300 Mio. CHF	2010–2030	15.10.2030	CH0117843745

Finanzkalender

Veröffentlichung Jahresergebnis 2014:	19. März 2015
Veröffentlichung Jahresbericht und Finanzbericht:	19. März 2015
Generalversammlung:	08. Mai 2015
Ex-Dividend Date:	12. Mai 2015
Dividendenzahlung:	15. Mai 2015

ADRESSEN

Investor Relations

BKW AG
Investor Relations
Viktoriaplatz 2
CH-3000 Bern 25
Telefon +41 58 477 53 56
Telefax +41 58 477 58 04
investor.relations@bkw.ch

Media Communications

BKW AG
Media Communications
Viktoriaplatz 2
CH-3000 Bern 25
Telefon +41 58 477 51 07
Telefax +41 58 477 57 90
info@bkw.ch

IMPRESSUM

Herausgeber/Redaktion

Finanzen und Controlling,
Corporate Communications,
Bern

Konzept/Gestaltung

hilda design matters,
Zürich

Druck

Jost Druck AG,
Hünibach BE

Fotografie

Suzanne Schwiertz, Zürich
Ruben Wytttenbach, Bern



Dieses Produkt wurde für die Umwelt klimaneutral hergestellt.
Gedruckt auf FSC-Mix Papier.

ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID: 53460-1407-1002



Jost Druck AG produziert
mit 100 % Ökostrom 1to1
energy water star aus dem
Wasserkraftwerk Aarberg.

Die in diesem Bericht geäusserten Erwartungen und vorausschauenden Aussagen beruhen auf Annahmen und sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den in diesem Bericht geäusserten Erwartungen und vorausschauenden Aussagen abweichen. Dieser Bericht erscheint in deutscher, französischer und englischer Sprache. Massgebend ist die deutsche Version.



BKW AG
Viktoriaplatz 2
CH-3000 Bern 25

Telefon +41 58 477 51 11
www.bkw.ch